

Schlaf, Kindlein schlaf

Johann Friedrich Reichardt

Schlaf, Kind-lein schlaf! Der Va-ter hüt' die Schaf, die Mut-ter schüt-telt's  
Bäu-me-lein, da fällt her-ab ein Träu-me-lein. Schlaf, Kind-lein schlaf!

Schlaf, Kindlein schlaf!  
Der Vater hüt' die Schaf;  
die Mutter schüttelt's Bäumelein,  
da fällt herab ein Träumelein.  
Schlaf, Kindlein schlaf!

Schlaf, Kindlein, schlaf,  
so schenk' ich dir ein Schaf  
mit einer gold'nen Schelle fein,  
das soll dein Spielgeselle sein.  
Schlaf, Kindlein, schlaf.

Schlaf, Kindlein, schlaf!  
Der Vater hüt d'Schaf  
Die Mutter hütet's Böckelein  
Da krieg 'mer schöne Röckelein  
Schlaf, Kindlein, schlaf!

Schlaf, Kindlein schlaf!  
Am Himmel ziehn die Schaf.  
Die Sternlein sind die Lämmerlein  
der Mond, der ist das Schäferlein.  
Schlaf, Kindlein schlaf!

Schlaf, Kindlein, schlaf  
und blök nicht wie ein Schaf!  
Sonst kommt des Schäfers Hündelein  
und beißt mein böses Kindelein.  
Schlaf, Kindlein, schlaf.

Schlaf, Kindlein, schlaf!  
Der Vater hüt die Schaf  
Die Mutter hütet's Lämmelein  
Drum Schlaf du goldig's Engelein  
Schlaf, Kindlein, schlaf!

Schlaf, Kindlein, schlaf  
da draußen steht ein Schaf;  
ein Schaf und eine bunte Kuh.  
mein Kindlein mach die Äuglein zu.  
Schlaf, Kindlein, schlaf.